

Dumbelores Plan

oder wie man Voldemort besiegt

Von Morathi

Kapitel 14: Seelenreise

Na, dann viel Spaß ^^

Kapitel 14: Seelenreise

Das Knacken eines Astes.

?Wer ist da??

Ein schwarze Gestalt taucht im Dunkeln auf: ?Endlich habe ich dich.?

?Du hast mich gesucht??

?Ja, du bist näher, als erwartet.?

?Kommt darauf an, welche Informationen du bekommen hast.?

?Das stimmt wohl.?

?Und was willst du jetzt machen, wo du mich gefunden hast??

?Dich erledigen. Du nervst.?

Ein heiseres Lachen ertönt: ?Mich erledigen? Träum weiter.?

?Ich bin schon lange wach., gefolgt von einem Kichern ertönen diese wagemutigen Worte.

?Ach?? Misstrauen wird in der zweiten, größeren dunklen Gestalt wach.

?Ja, Tom Riddle, oder, Voldemort. Du wirst sterben.?

Für einen Moment herrscht Stille im verbotenen Wald. Alle Tiere, die Luft und selbst die Bäume halten den Atem an.

Voldemorts Augen weiten sich einen Moment lang, was Sasaka trotz der Dunkelheit erkennen kann. Dann bricht er in ein hohles, schrilles Lachen aus: ?Ich, sterben?? Das ist unmöglich.?

?Das wollen wir doch mal sehen.?

Gespannt beobachtet Voldemort, wie die schwarze Gestalt ihre Kapuze mit einer grausamen Langsamkeit zurückschiebt.

Goldene Strähnen leuchten durch die Nacht und fallen in ein blasses Gesicht, überdecken die Augen, deren Weiß Voldemort trotzdem glänzen sieht.

Mit einer schnellen Bewegung wirft sie den Umhang von den Schultern achtlos in das Gras.

?Ein Mädchen? Ein Mädchen will mich besiegen??

?Ja. Gerade ein Mädchen. Ach, ich bin übrigens schon eine Frau.? Spott blitzt in ihren

kühlen Augen auf, als wäre das alles nur ein Spiel. Nichts weiter.

Ein robuster, sehr figurbetonender Anzug umschmeichelt ihre weiblichen Rundungen. Eine enganliegende, schwarze Hose und ein schwarzes, knappes und vor allem an einer Seite ärmelloses Oberteil. An dieser Seite ziert ein langer Handschuh bis zu Ellenbogen ihre Hand, während auf der anderen, linken Seite, lediglich ein normaler Handschuh reicht. Um das Handgelenk schlängeln sich wie Schlangen goldene, zierliche Armbänder.

Ihre Haarpracht ist locker im Nacken zusammengebunden, so dass sich bereits einige widerspenstige Strähnen gelöst haben.

Ihre kniehohen Stiefel sind mit silbernen Schnallen bestückt und bestehen aus robustem Leder.

Voldemort ist völlig gefangen von dieser Gestalt, die wie ein Raubtier vor ihm im Wind steht. Die Haltung noch gerade. Stolz und geradeausgerichtet.

Das Heulen eines Wolfes durchbricht die Stille und bringt den dunklen Lord wieder zur Vernunft.

?Willst du nicht überlaufen??

Ein angewidertes Schnauben ist die Antwort:? Und vor dir auf die Knie fallen und deine Schuhe lecken? Da würd ich ja lieber nackt durch die Gegend spazieren und meinen eigenen Unrat fressen.?

?Komisch, die Leute nehmen sonst immer ein ?Lieber sterbe ich.?

?Ach, ich find Sterben nicht im mindesten so schlimm wie Unrat fressen und so.?

?Aber den Tod kann ich dir wenigstens geben.? Ein Grinsen ziert Toms Gesichtszüge.

?Soll das ne Anmache sein? Tut mir Leid, keine Chance. Und übrigens..... für den Tod siehst du aber ziemlich scheiße aus.?

Zähne knirschen, Augenbrauen ziehen sich zusammen und ein Fluch wird gezischt.

Gelassen weicht Sasaka aus.

?Man macht sich nicht über den dunkeln Lord, mich, lustig!?!?

Zornerfüllt speit Voldemort den nächsten Fluch aus, jagt der Ausweichenden hinterher.

?Bleib gefälligst stehen!?

?Daneheben...daneheben.....?

Eine rote Zunge erscheint für einen Moment und verschwindet mit dem nächsten Fluch.

Schwer atmend steht Voldemort auf der leeren Lichtung. Lediglich der Boden, der getroffen wurde, raucht ein bisschen.

?Na endlich. Große Klappe aber nichts dahinter.?

?Bist du aber langsam.?

Geschockt fährt er herum.

Sasaka steht grinsend hinter ihm. Die Worte hat sie ihm in sein Ohr geflüstert.

?Deine Gedanken sind zu offensichtlich. Versteck sie doch bitte.?

Ohne ein Wort zu sagen, wirft Voldemort ihr den nächsten Fluch entgegen.

Geschockte Augen sind das letzte, was er sieht.

Doch ein Blitzen auf seiner rechten Seite, nur eine Sekunde später, verrät ihm, dass sie

schon wieder entwischt ist.

Mit einem wütenden Fauchen schmeißt er mit allen Flüchen und Zaubern um sich, die er kennt. Sie weiter verfolgend und nicht erwischend. Sich im Kreise drehend, den verbotenen Wald abholzend.

Endlich. Nach 5 Minuten steht sie erstarrt da. Der Schockzauber hat gewirkt.

Mit vorsichtigen Schritten nähert er sich der jungen Frau, die seinen Blicken nun völlig wehrlos ausgesetzt ist.

- Vielleicht sollte ich sie mit einem Imperius-Fluch belegen. Wäre sicher nicht uninteressant. -

Ein lustvolles Grinsen zierte sein Gesicht.

Für ein paar Sekunden. Denn kaum ist er auf einen Meter an sie heran, bewegt sie sich plötzlich. Schießt auf ihn zu und rammt ihn zu Boden.

Auf dem Boden liegend bleibt dem dunklen Lord für ein paar Minuten der Atem weg. Seine Augen quellen hervor und seine arme rudern hilflos und wirr durch die Luft.

Ein Gurren entfleucht seinem Mund, ehe er sich zur Seite dreht und erbricht.

Kenobi steht mit ausdruckslosem Gesicht da und beobachtet ihren ?Feind?. Ihn jetzt zu erledigen, wäre zu feige und zu langweilig.

Schwer atmend stützt der dunkle Lord sich auf seine Hand, mit der anderen seinen Mund abwischend, der auch noch mit Blut besudelt ist.

Seine Augen funkeln zerstörerisch. Endlich ist sein vollkommener Zorn erwacht. Endlich wird es interessant.

?Zeige mir endlich die Macht, die alle so fürchten. Du willst mir doch nicht sagen, dass das schon alles war. Das reicht ja noch nicht einmal zum Aufwärmen. Du enttäuschst mich.?

?Nenn mich gefälligst MEISTER!?

Mit einem Sprung ist er auf den Beinen, den Zauberstab auf sie gerichtet.

?Wütend? Na endlich.?

Eine Freude, langersehnte Leidenschaft erfüllt Voldemort völlig.

- Endlich. Endlich bekomme ich meine frühere Stärke zurück. So lange schon hat niemand es mehr geschafft, in mir diese Lust aufs Töten zu wecken. ?

- Meine Güte, was hat der denn für ne eklige Aura. ?

?Du brauchst ne Therapie, weißt du das??

?Dann gib du sie mir doch.?

Seine Augen weiten sich vor Vorfreude, lasziv leckt seine lange Zunge über seine weißen, spitzen Zähne und seine dünnen, grauen Lippen.

Angeekelt verzieht die junge Jedi das Gesicht.

?Gegen dich würde in nem Schönheitswettbewerb ja sogar Snape gewinnen.? ?

?Professor? Snape.... Sorry. ? fügt sie in Gedanken hinzu. Weiß sie doch, wie er diesen Titel liebt.

Die Gesichtszüge entgleisen dem manifestierten ?Bösen?. ?Severus? Ne, oder??

?Oh doch.?

Sasaka geht gebückt in Stellung. - Dann wollen wir doch mal hoffen, dass mein Provozieren Früchte trägt. ?

Wie Tiere umkreisen sich die beiden Gegner vorsichtig, sich nicht aus den Augen lassend. Die Spannung steigt von Sekunde zu Sekunde, lässt die Zeit anhalten, veranlasst alle Lebewesen, keinen Mucks, keine Bewegung zu machen.

Mit einem Schrei stürmen die Kontrahenten aufeinander zu, die Krallen, bzw. Zauberstäbe ausgefahren und den Geschmack des Todes bereits im Mund.

- Okay, gleich wird er einen weiteren Schockzauber sprechen..... Und einen Todesfluch, aber..... wie? Mit einem Zauberstab? ?

Nein. Mit zwei.

In echter Überraschung weiten sich ihre Augen, ehe ein Knall ertönt und eine riesige Explosion den verbotenen Wald in Flammen steckt.

Lachend blickt Voldemort auf einen, fast vollkommen verschmorten Handschuh, auf dem Boden. ? Das wars wohl. ?

Immer noch lachend entgleitet er den Flammen und begibt sich zu seinem Ziel.

Hogwarts.

Dort wo die Schüler und Lehrer bereits mit Grauem der sich nähernden Gestalt entgegensehen.

tbc?

kommis sind immer erwünscht!!

cu tsusuki